

An die Vorsitzenden
des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses
und des Finanzausschusses

Kreisverwaltung
41460 Neuss

Dienstag, 12. Februar 2021

Antrag für die Sitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses am 25.02.2021 sowie des Finanzausschusses am 11.03.2021

Machbarkeitsstudie „Regionale Versorgungsstrukturen stärken - kreiseigene Mensen/Kantinen heimisch versorgen“

Sehr geehrter Herr Markert, sehr geehrter Herr Schmitz,

regionale Versorgungsstrukturen nützen dem Klimaschutz, können die gesunde Ernährung in heimischen Kantinen befördern und bieten eine langfristige existenzsichernde Perspektive für heimische landwirtschaftliche Betriebe und Lebensmittelproduzenten. Insofern möge der Kreistag mit Blick auf den Haushalt 2021 beschließen:

Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Regionale Versorgungsstrukturen stärken – kreiseigene Mensen/Kantinen heimisch versorgen“ werden im Haushalt 2021 € 50.000 vorgesehen. Ziel der Studie soll es sein, das Potential für die Einrichtung weiterer Kantinen/Mensen in kreiseigenen Einrichtungen – insbesondere in allen Berufsbildungszentren und Förderschulen – zu untersuchen, Wege zu einer Versorgung mit mindestens 50% regionalen und mindestens 50% anerkannt ökologisch erzeugten Lebensmitteln in diesen Einrichtungen aufzuzeigen und der Frage nachzugehen, ob die Ausrichtung auf regionale und anerkannt ökologische Produkte zwingend zu einem Preisanstieg des einzelnen Essens führen muss.

Begründung:

Der Aspekt einer stärker regionalen Versorgung vermag dem insbesondere auch im Rhein-Kreis Neuss stattfindenden Strukturwandel neue und nachhaltige Impulse zu

geben. Darauf weisen Vertreter:innen der hiesigen Landwirtschaft und der Ernährungswirtschaft ebenso wie der Ernährungsrat im Rhein-Kreis Neuss seit geraumer Zeit zu Recht hin. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie gilt es insofern, das schlummernde Potential für entsprechende Angebote in kreiseigenen Einrichtungen aufzuzeigen und die Realisierbarkeit für jeweils mindestens hälftige regionale und ökologische Produkte bei der Zubereitung zu untersuchen.

Dort, wo es wie im BBZ Grevenbroich bereits ein Kantinenangebot gibt, können Erfahrungswerte mit einfließen. An anderen Orten – etwa den BBZ in Dormagen und Neuss und den Förderschulen – gilt es, die Nachfragesituation zu untersuchen.

Im Idealfall führt die regionale Wertschöpfung tatsächlich zu neuen Perspektiven für heimische Existenzen und Strukturwandelmittel können im Sinne einer klimafreundlichen Nahversorgung eingesetzt werden. Schließlich würde ein wertvoller Beitrag zur gesunden Ernährung von Schüler:innen und Mitarbeiter:innen im Rhein-Kreis Neuss geleistet.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch, Fraktionsvorsitzender (SPD)



Simon Rock,
Fraktionsvorsitzender (Grüne)